

Expose zur Bachelor-Arbeit:

Auf den Spuren Vincent van Goghs:

Leben, Erkrankung und künstlerisches Schaffen

Gutachter: Prof. Dr. Dr. Herrmann
Dipl.-Psych. Magarethe Korsch

„Am Sonntag, dem 27. Juli, hat sich ein gewisser van Gogh, 37 Jahre alt, holländischer Untertan, Kunstmaler, vorübergehend in Auvers, mit einem Revolver auf freiem Feld erschossen; da er nur verwundet war, kehrte er in sein Zimmer zurück, wo er am übernächsten Tag verstarb.“ L’Echo Pontoisien, Juli 1890 (Decker, 2009).

Vincent van Gogh hinterließ der Nachwelt nicht nur zahlreiche Grafiken, Zeichnungen und Gemälde. Auch der intensive Briefwechsel mit vor allem seinem Bruder Theo dokumentiert van Goghs Seelenleben reflektiert und genau.

Van Gogh durchlebte wahrscheinlich mehrere Krankheitsepisoden, litt unter starken Stimmungsschwankungen, Dämmerzuständen, Ängsten, Wahnvorstellungen und Halluzinationen (Strik, W. K., 1997) und schnitt sich in Folge sogar sein Ohrläppchen ab.

In den vergangenen 150 Jahren wurden viele verschiedene Diagnosen gestellt. Von absinthinduzierter Temporallappen-Epilepsie, Schizophrenie, interiktale Persönlichkeitsstörung über eine bipolare Störung und zykliden Psychose (Übersicht unter Blumer, D., 2002; Hughes, J., 2005) gehen die Diagnosen auseinander. Es entfachte sich ein Streitgespräch über Symptome, Krankheitsschübe und Diagnosen van Goghs. Retrospektiv scheint es heute schwierig, eine endgültige Diagnose zu stellen.

Diese theoretische Bachelor-Arbeit soll die Persönlichkeit und das Leben Vincent van Goghs in einem biografischen Abschnitt genauer betrachten. Darüber hinaus soll eine mögliche Diagnose, wie Schizophrene oder Epilepsie, auf neuropsychologischer Ebene mittels möglichst aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse dargestellt und ein Bezug zum künstlerischen Schaffen herausgearbeitet werden – welchen Einfluss

könnte die mögliche psychische Erkrankung van Goghs auf sein künstlerisches Schaffen, sein Ausdruckvermögen, seinen Stil, seine visuell-räumliche Wahrnehmung und Verarbeitung, sein emotionales Befinden und global auf sein Leben gehabt haben.

Berücksichtigt sollen biografische Quellen, künstlerische Arbeiten van Goghs und wissenschaftliche Fachliteratur werden.

Literaturverzeichnis:

- Blumer, D. (2002). The Illness of Vincent van Gogh. *AM J Psychiatry*, 159 (4), 519-526.
- Decker, G. (2009). *Vincent van Gogh. Pilgerreise zur Sonne* (1. Auflage). Berlin: Matthes & Seitz.
- Hughes, J. R. (2005). A reappraisal of the possible seizures of Vincent van Gogh. *Epilepsy & Behavior*, 6, 504-510.
- Strik, W.K., (1997). Die Persönlichkeit Vincent van Goghs vor seiner psychischen Erkrankung. *Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie*, 148 (6), 239-246.